

die aus Blättern und Moos bestehenden Lagerstätten niederlegten. Da wir beide viel zu aufgereggt waren, um sogleich einschlafen zu können, mußte ich meinem Bruder noch ausführlich über das Ergehen unsrer Eltern berichten, wobei ich nur leicht den Kummer der Mutter berührte, was nur noch seinen Schmerz und seine Reue, die er ohnehin sicherlich empfand, unnötig vermehrt hätte. Bald übermannte indes auch mich die Müdigkeit, und ich fiel in Schlummer, nachdem ich in meinem Herzen dem Lenker unsres Schicksals aufs innigste gedankt für den glücklichen Ausgang meines Unternehmens.

## Neuntes Kapitel.

### In Deutsch-Afrika.

Am folgenden Morgen setzte uns Zumba, der schon zeitig mit Mampoa und Jaime zum Fischen auf den See hinausgefahren, ein aus köstlichen gebratenen Fischen und Früchten bestehendes Frühstück vor, das wir im Schatten eines dichten Gebüsches einnahmen. Nach demselben ließ Edgar von seinem Neger die Jagdtaschen mit den wertvollen Kieseln aus der Hütte herbeiholen und deren Inhalt auf eine ausgebreitete Matte schütten.

Es mochten wohl zweihundert Stück sein und an mehreren von den größeren Kieseln befanden sich zwei — auch drei — Krystalle, welche in den herrlichsten Farben strahlten.

„Ihr habt da ein sehr großes Vermögen liegen, Herr,“ bemerkte Dirk in seiner ruhigen Weise, „und wenn wir glücklich Kapstadt erreichen, so wird es Euch nicht schwer fallen, einige von diesen Steinen zu Gelde zu machen, obgleich Diamanten sehr im Werte gesunken sind, seitdem in den Feldern und Gruben bei Kimberley und Du-Toits-Pan so viel gefunden wurden. Wir müssen aber versuchen, die Krystalle aus den Kieseln zu lösen, um uns nicht unnötig mit wertlosem Gestein zu schleppen.“

„Ich begreife nicht, wie dein Griqua Zumba diese Last Steine da — die Gewehre und dich noch obendrein hat fortbringen können,“ sagte ich, erstaunt über diese Menge Kiesel.